



Bienenalarm im Konzerthaus

Die beste Investition der EU und zugleich ihr beliebtestes Projekt ist das **European Union Youth Orchestra**. Seit seiner Gründung im Jahr 1976 durch **Claudio Abbado** trägt das EUYO die europäische Fahne vor sich her, um auch in musikalischer Hinsicht die Einheit des Kontinents zu demonstrieren.



Mehr als ein Konzertsaal, sondern eher ein Kulturtempel!

Jedes Jahr werden die besten Musikerinnen und Musiker aus allen 27 EU-Ländern per Audition ausgewählt – und das fantastische Ergebnis hat das Publikum von **Young Euro Classic** schon mehr als einmal zu Standing Ovationen hingerissen!



Das gestrige Konzert bescherte uns einen Abend voller Emotionen, genialer Musik und einem brillanten Ensemble hoch talentierter Jugendlicher. Wer die jungen Künstlerinnen und Künstler auch hinter der Bühne beobachten konnte, sah in ihren Augen die Begeisterung, mit der sie ihrem „Job“ nachgehen.

Und Begeisterung überträgt sich natürlich auch auf das Publikum.

„**Peace in Concert**“ ist der Titel der Sommerkonzertreihe des Orchesters. Da in Europa alles andere als Frieden herrscht, beginnt der Abend mit einer Schweigeminute. Aus dem österreichischen Grafenegg, wo das Orchester mehrere Konzerte gab, reiste es zum 8. August nach Berlin. Schon heute verlassen die Jugendlichen wieder unsere Stadt, um morgen im italienischen Bolzano aufzutreten. Lusa-wice und Warschau in Polen sind die weiteren Stationen, bis die Tournee am 26. August in Amsterdam endet.

Ein russischer, drei französische und ein deutscher Komponist bestimmten das Musikgeschehen. Den Auftakt machte **Igor Strawinskis** „*Bienenflug*“ aus den Jahren 1907-1908. So wie die Orchestermitglieder, den Bienen gleich, auf die Bühne schwirrten, hatte man den Eindruck, auch die kleinen Honigproduzenten würden durch den Saal summen.



Zu den beiden nächsten Werken von **Ernest Chausson**, „*Poème*“ (1896), und **Camille Saint-Saëns** „*Havanaise*“ (1887), gesellten sich **Renaud Capuçon** (*Foto oben*) und seine Violine zum Orchester. Den französischen Geiger Capuçon verbindet mit dem EUYO, ebenso wie mit dem spanischen Dirigenten **Gustavo Gimeno**, dass beide ihre ersten



musikalischen Erfahrungen in diesem Klangkörper machten. Gimeno war als Schlagzeuger Mitglied des EUYO.



Das Publikum und vor allem auch das Orchester waren begeistert von Capuçons Auftritt. Eine Zugabe war unausweichlich. Gemeinsam mit dem 26-jährigen niederländischen Harfenisten **Joost Willemze** erklang das Intermezzo von **Jules Massenet** Meditation aus „Thais“. Für mich war dieses traurig-schöne Werk der musikalische Höhepunkt des Abends, der eigentlich nur aus Highlights bestand. „Es geigt die Geige, es harft die Harfe“, hätte der deutsche Komiker **Heinz Erhardt** gesagt. Einfach wunderschön wie **Renaud Capuçon** und **Joost Willemze** diese Meditation vortrugen. Meine Sitznachbarin war zu Recht zu Tränen gerührt.

Aber hören Sie selbst, auch wenn dieser Linke zu einer anderen Interpretation mit Orchester führt. Die Geige-Harfe-Version war noch viel schöner.

<https://www.youtube.com/watch?v=JeRXx-YeuVM>

Nach der Pause ließ es das **European Union Youth Orchestra** noch einmal so richtig krachen. Zwei Meisterwerke standen auf dem Programm. **Richard Strauss'** Suite aus dem „Rosenkavalier“ (1911) und **Maurice Ravels** „La Valse“ (1919-1920). Ohne Dirigenten, den Bienen gleich herumwirbelnd und dazu noch musizierend, spielten die sympathischen europäischen Jugendlichen noch weiter, bis sie sich zum Schluss in die Arme fielen. Mehr geht nicht.



Schlussapplaus im Konzertsaal

Ed Koch

Fotos: Guido Werner

Fotos Joost Willemze und Schlussapplaus: Ed Koch
Danke an Axel Pelzer für die Recherche zu Meditation

Doch: Das Konzert wurde von **Deutschlandfunk Kultur aufgezeichnet** und wird **am 11.08.2022 um 20:03** in der Sendung „Konzert“ bundesweit gesendet – in der Dlf Audiothek App, über UKW, DAB+ und www.deutschlandfunk.de